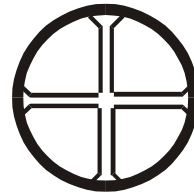


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juni 2019

Nummer 06



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Mariazell, Ziel unserer 33. St. Michaelsreise, im nordsteirischen Alpengebiet gelegen, ist das berühmteste Marienheiligtum in Mitteleuropa. Im Zentrum der Wallfahrtskirche befindet sich die Gnadenkapelle mit der aus Lindenholz geschnitzten Marienstatue. Nach altem Brauch wird diese **Gnadenstatue** mit Liebfrauenkleidern (s. *umseitiges Bild von B. Lux*) geschmückt – wie auch in Maria Einsiedeln in der Schweiz. In Mariazell haben sich die Spuren des „pilgernden Gottesvolkes“ tief eingezeichnet. Mehr als eine Million Pilger aus allen Ländern Europas kommen im Laufe eines Jahres, so kamen auch der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. am 15. 3. 2007 (s. Seite 8) und wenig später Papst Benedikt XVI. am 7. 9. 2007, um der Gottesmutter die Ehre zu geben. Schon als Kardinal hatte der spätere Papst am 2. 10. 2004 Mariazell erstmals besucht (s. Seiten 6 und 7).

Der frühere Erzbischof von Wien, Kardinal König, sagte in einem Vortrag u.a.: „Die großen europäischen Wallfahrtsorte - von den Apostelgräbern in Rom über Santiago de Compostela, die großen Marienwallfahrtsorte wie Lourdes und Fatima bis nach Tschenstochau - haben alle ihre eigene Geschichte und ihr eigenes Gepräge. Mariazell ist durch Jahrhunderte mit dem Schicksal von Zentraleuropa eng verbunden. Dieser Zusammenhang gehört wesentlich zur Geschichte von Mariazell. Und diese ist wieder verbunden mit dem österreichischen Schicksal des Habsburgerreiches. Und so ist Mariazell durch seine Wallfahrtsgeschichte durch Jahrhunderte verbunden mit den Ungarn, den slawischen Volksgruppen und ihrer Religiosität, mit den Polen, den Tschechen, Slowaken, Kroaten, Slowenen, mit den deutsch und ungarisch sprechenden Volksgruppen in Siebenbürgen und dem Banat... Der Name ‚Mariazell‘ war seit Generationen eine Art geistlicher Mittelpunkt eines großen Reiches – als ‚Magna Mater Austriae‘, als ‚Magna Domina Hungarorum‘ und als ‚Alma Mater Gentium Slavorum‘... Die pastorale Betreuung von Mariazell war zudem (wohl kein Zufall) den Patres aus dem Benediktinerorden anvertraut, mit dem hl. Benedikt als dem späteren Patron Europas als Vorbild...“

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie

Ihr Pfr. Lu. Hans Brabed

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juni

Der Lebensstil der Priester:

dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

Sa	01.06.	10:00	Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer Hl. Messe	Kifissia
So	02.06.	10:00	6. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe	Kifissia
Mo	03.06.	07:30	Hl. Karl Lwanga und Gefährten Hl. Messe	Aimonos
Di	04.06.	10:00	Hl. Johannes XXIII., Papst Hl. Messe	Kifissia
Mi	05.06.	10:00	Hl. Bonifatius, Bischof, Märtyrer Hl. Messe	Kifissia
Do	06.06.	10:30	HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT HOCHAMT	K. Kathedrale
Fr	07.06.	09:30	Herz-Jesu-Freitag Anbetung und hl. Messe	Kifissia
So	09.06.	10:00	7. Sonntag der Osterzeit Hl. Messe	Kifissia
Di	11.06.	10:00	Hl. Barnabas, Apostel Hl. Messe	Kifissia
Mi	12.06.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	13.06.	10:30	Hl. Antonius von Padua, Ordenpriester, Kirchenlehrer Hl. Messe	K. Kathedrale

GOTTESDIENSTORDNUNG

Fr	14.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	15.06.	10:00	Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien Hl. Messe	Kifissia
So	16.06.	10:00	HOCHFEST PFINGSTEN HOCHAMT	Kifissia
Mo	17.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	18.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	19.06.	10:00	Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer Hl. Messe	Kifissia
Do	20.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	21.06.	10:00	Hl. Aloisius Gonzaga Hl. Messe	Kifissia
Sa	22.06.	10:00	Hl. Thomas Morus Hl. Messe	Kifissia
So	23.06.	10:00	HOCHFEST DREIFALTIGKEITSSONNTAG HL. MESSE	Kifissia
Mo	24.06.	07:30	HOCHFEST GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS HL. MESSE	Aimonos
Di	25.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	29.06.	18:30	HOCHFEST HL. PETRUS UND HL. PAULUS HL. MESSE	K. Kathedrale
So	30.06.	11:00	FRONLEICHNAM - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI HOCHAMT	K. Kathedrale

Unser Pfarrer ist vom 26. Juni bis – 05. Juli im Zusammenhang mit unserer 33. St. Michaelsreise nicht in Athen. Die Sonntagsmesse am 30. Juni entfällt in Kifissia. Es besteht die Gelegenheit zum Besuch der hl. Messe in der Katholischen Kathedrale um 07:30 Uhr, 09:30 Uhr, 11:00 Uhr und 18:30 Uhr.

Unser Pfarrbüro bleibt während der St. Michaelsreise geschlossen.
Bei Abwesenheit des Pfarrers wende man sich in dringenden Fällen an
die Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603.

33. ST. MICHAELSREISE VOM 27.06. - 04.07.2019

VON UNSEREM QUARTIER IN MARIAZELL AUS SIND U. A.
FOLGENDE UNTERNEHMUNGEN GEPLANT:

- **IN UND UM MARIAZELL,**
bedeutendster Wallfahrtsort und
Nationalheiligtum Österreichs,
Gründungsdatum 21.12.1157
- **BENEDIKTINERABTEI
SECKAU,**
glanzvoll renovierte Basilika von
1164, eines der ältesten und
kostbarsten Juwelen der
Steiermark.
- **MARIATROST,**
nach Mariazell zweitwichtigstes
Marienheiligtum der Steiermark.
Die Basilika wurde 1714 in der
Hochform des Kaiserbarocks
erbaut.
- **ZISTERZIENSERSTIFT REIN,**
ältestes Zisterzienserkloster der
Welt von 1129. Nach
umfassender Restaurierung
erstrahlt die Basilika wieder im
Glanz ihrer Entstehungszeit.



Basilika Mariazell

- **EISENSTADT,**
Bischofsstadt – Haydnstadt – Landeshauptstadt,
Pontifikalmesse im St. Martinsdom zu Eisenstadt
mit S. E. Bischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics, anschl. Begegnung mit dem
Bischof von Eisenstadt
- **TAG ZUR FREIEN VERFÜGUNG**

PAPST BENEDIKT XVI.

In dem Buch "Papst Benedikt und Österreich" von Christoph Hurnaus wird uns die Vorgeschichte des Papstbesuches in Mariazell berichtet.

Der Präfekt der Glaubenskongregation, Kardinal Ratzinger, hatte eine hl. Messe in St. Peter anlässlich der Rom-Wallfahrt der europäischen Notare mit etwa 1000 Teilnehmern aus 16 Nationen gefeiert. Die Verantwortlichen dieser Wallfahrt luden einige Jahre später Kardinal Ratzinger zu einer erneuten Wallfahrt, diesmal nach Mariazell, ein. Dieser erste Besuch fand Anfang Oktober 2004 statt. Kardinal Ratzinger und sein Sekretär Georg Gänswein besuchten zuerst die Gnadenkapelle mit der „Magna Mater Austriae“ zum stillen Gebet. Anschließend wurden sie ins Hotel „Goldenes Kreuz“ [unser Domizil während unserer diesjährigen Pilgerreise] zum Abendessen eingeladen. Bei diesem Beisammensein gedachte man auch des verstorbenen Kardinal König, der öfter und auch kurz vor seinem Tod in diesem Haus zu Gast gewesen war. Höhepunkt des Aufenthalts in Mariazell war die hl. Messe am nächsten Tag. Vor der Festmesse gingen die 400 Teilnehmer aus zehn Staaten mit dem Kardinal an der Spitze den Pilgerweg zur Basilika. In seiner Predigt meditierte Kardinal Ratzinger den biblischen Weg Marias zu Elisabeth und ihr Magnifikat: „Wir werden nicht groß, wenn wir Gott klein machen.“ Von Mariazell aus richtete er die Bitte an die Gottesmutter, dass sie Europa helfen möge, seine Seele wieder zu finden.



Eine weitere Gelegenheit den hohen Gast aus Rom, inzwischen Papst Benedikt XVI., erneut nach Mariazell einzuladen, bot die 850-Jahr-Feier am 7. September 2007. Dieser Vorschlag, erweitert zu einem Pastoralbesuch Österreichs, wurde von den versammelten Bischöfen mit großer Freude aufgenommen. Anlässlich ihres Ad-Limina-Besuches im November 2005 übergaben die österreichischen Bischöfe die von allen unterzeichnete Einladung und überreichten bei dieser Gelegenheit dem Papst eine der Mariazeller Gnadenstatue entsprechende Figur des heiligen Josef als Geschenk. Inzwischen hatte sich auch der Heilige Vater selbst mehrmals öffentlich zu dieser für viele internationale Beobachter doch überraschenden Reise geäußert. In einem weltweit ausgestrahlten Interview sagte er am 5. August 2006: „Es hat mir so gut gefallen dort, dass ich gesagt habe: Ja, zur Mater Magna Austriae komme ich wieder.“

Foto: Kuss - Mariazell

IN MARIAZELL

Vor seinem Besuch in Mariazell grüßte Papst Benedikt XVI. die Leserinnen und Leser der österreichischen Kirchenzeitungen u. a. mit folgenden Worten:

„Mein Besuch in Österreich rückt immer näher heran. Ihr wißt es: Ich liebe dieses Land, das mir seit meiner Kindheit nahe ist - seit den sonntäglichen Wanderungen, die wir zu Beginn der dreißiger Jahre über die Salzach-Brücke mit unserer Mutter auf der österreichischen Seite der Salzach gemacht haben.

Ich liebe die wundervollen Landschaften Eurer Heimat, die große österreichische Kultur und die liebenswerten Menschen Eures Landes. In meiner Hauskapelle in Rom steht eine Nachbildung der Muttergottes von Mariazell, die Papst Johannes Paul II. von dort nach Hause mitgebracht hat. Die österreichischen Bischöfe haben mir dazu aus Holz eine schöne Figur des heiligen Josef schnitzen lassen, in dessen Armen vertrauensvoll geborgen das Jesuskind schläft. Wenn ich mein Brevier bete oder sonst zum Beten in der Kapelle weile, sieht mich das gütige Gesicht der Gottesmutter von Mariazell an, und ich fühle zugleich etwas von der Geborgenheit, die sich von der vertrauten Gestalt des heiligen Josef her dem Jesuskind mitteilt.

Mit den Heiligen ist dann immer auch Österreich bei mir, das Land in der Herzmitte Europas, das unserem Glauben eine so vielfältige und leuchtende Gestalt gegeben hat, die selbst Menschen anrührt, die den christlichen Glauben nicht oder nicht mehr teilen, aber die Schönheit lieben, die er hervorgebracht hat.

Wenn ich nach Österreich komme, werde ich der großen Kultur begegnen, die dort in Jahrhunderten gewachsen ist. Aber ich werde vor allem auch der Gegenwart begegnen: dem Ringen und Fragen einer immer schneller sich bewegenden Zeit; der Mühsal des Glaubens und des Christseins im Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Überlieferungen.

Weil der Glaube tiefe Wurzeln hat, gerade darum eröffnet er Zukunft und gibt Leben. Beten wir gemeinsam darum, daß mein Besuch in Österreich uns allen hilft, Gottes von neuem froh zu werden und so Zukunft zu bauen, die Hoffnung ist.

Mit einem herzlichen "Grüß Gott"

Euer

Benedikt XVI.

PATRIARCH BARTHOLOMAIOS I. IN MARIAZELL

Der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. besuchte am 15.3.2007 Mariazell. Bereits als junger Archimandrit war er das erste Mal zu dem größten mitteleuropäischen Marienheiligtum gepilgert. Maria bilde als „Vorbild des Glaubens für uns alle“ auch eine „feste Brücke zwischen unseren beiden Schwesterkirchen“, so der Patriarch bei seiner Ansprache in der Mariazeller Basilika. Auch in der orthodoxen Kirche werde Maria ganz besonders verehrt, so der Ehrenprimas der Weltorthodoxie. Maria sei Patronin des orthodoxen Mönchtums und Schutzherrin des ihr geweihten Mönchsberges Athos. Seit 850 Jahren sei Mariazell „Wohnstätte ihrer wundertätigen Gnadenstatue“ und ständige Quelle von leiblichen und geistigen Kräften und spiritueller Erneuerung. Millionen von Pilgern kämen alljährlich hierher. Den Umstand, dass im September auch Papst Benedikt XVI. anlässlich des Mariazeller 850-Jahr-Jubiläums auf Besuch kommen werde, nahm der Patriarch zum Anlass für einen Segenswunsch: „Möge die Gottesmutter das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, unseren geliebten Bruder im Herrn, immer schützen zur Fortsetzung seines segensreichen Pontifikats im Geiste des Evangeliums und der Diakonie Gottes und der Menschheit.“



*Der Ökumenische Patriarch
Bartholomaios I. vor der Gnadenstatue in
Mariazell Bild: Foto Kuss, Mariazell*

Nach einem feierlichen Einzug in die Basilika verharnte Bartholomaios I. kniend vor dem Gnadenaltar. Als Geste der besonderen Verbundenheit mit der „Magna Mater Austriae“ legte er vor dem Altar sein Enkolpion (vergleichbar dem Brustkreuz eines katholischen Bischofs) ab, um es der Gottesmutter zu weihen. Den anschließenden Gebetsgottesdienst bereicherten geistliche orthodoxe Hymnen. Anwesend waren u. a. der griechisch-orthodoxe Metropolit von Österreich, Michael Staikos, Superior P. Karl Schauer OSB, Abt Otto Strohmaier von St. Lambrecht, (Mariazell ist ein Superiorat dieser Abtei), sowie zahlreiche weitere Äbte österreichischer Klöster.

OSTERIMPRESSIENEN 2019



Χριστὸς ἀνέστη!
Ἀληθῶς ἀνέστη!



Fotos: M. E. Membrebe

NACHRICHTEN UND VERANSTALTUNGEN

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen beginnt wieder mit dem gemeinsamen Kaffee am

Mittwoch, dem 12. Juni um 16:30 Uhr.

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken zeigt Frau Maria Elena Membrebe Bilder aus ihrer philippinischen Heimat. Anschließend ist Gelegenheit gegeben zum Besuch der hl. Messe.

TAUFE



Das hl. Sakrament der Taufe empfängt

Elektra Ioanna Sophia Zachos

Wir wollen das Kind in unsere Gebete einschließen und seinen Weg mit Christus begleiten.

Termin wird noch bekannt gegeben.

Heilig Geist Fenster in St. Peter, Rom

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die Mutter Teresa Schwestern in Athen hat sich weiter erhöht und liegt nun bei **35855,00 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck,	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
Pfr. em.	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

(vom 27. bis 30. Juni ist unser Büro geschlossen)

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE ADRESSEN IN ATHEN

Ev. Altenheim	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444 869
Haus Koroneos:	11521 Athen	Fax:	+30 210 6444 837
	info@hauskoroneos.gr		
Ev.	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
Seemannsmission:	Postfach 80303	Mobil:	+30 694 4346 119
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus		
Ev. Gemeinde:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 373 • Ιούνιος 2019 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 ☐ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 ☐ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>